

# Verunglückte Fähre geborgen

Spaziergänger am Hafen von Los Cristianos trauten ihren Augen nicht: Direkt vor dem Hotel Oasis Moreque war eine Fähre auf Grund gelaufen. Anstatt an der Hafenanlage anzulegen, hatte es die Bonanza Express von Fred Olsen, deren Rückwärtsgang ausgefallen war, direkt auf den steinigen Grund getrieben. Verletzte gab es nicht, alle 172 Passagiere wurden von Rettungsbooten an Land gebracht und dort von Helfern des Roten Kreuzes empfangen.



Die Fähre lief am Abend des 2. Dezembers in Los Cristianos auf Grund

Am Tag nach dem glimpflich verlaufenen Unglück wurden zunächst die 36 Fahrzeuge, die sich auf der Fähre befanden, geborgen, danach das Schiff selbst mit Hilfe

eines Schleppers, der aus Santa Cruz angefordert worden

war. Die Bonanza Express fährt täglich zwischen Valverde (El

Hierro), La Gomera und dem Hafen von Los Cristianos. Die

Bocayna Express, eine weitere Fred Olsen Fähre, die normalerweise zwischen Lanzarote und Fuerteventura im Einsatz ist, übernahm zwischenzeitlich den Transport zwischen Teneriffa, La Gomera und El Hierro.

Nach dem Zwischenfall nahm Fred Olsen Anpassungen im Fahrplan zwischen Teneriffa und Gran Canaria vor; bis zu den Weihnachtsfeiertagen soll der normale Betrieb wieder hergestellt werden. Die Ursache für die Fehlfunktion in der Mechanik, die zum Unfall geführt hat, ist noch nicht geklärt. „Alle vier Motoren der Fähre sind voll funktionstüchtig“, erklärte Generaldirektor Juan Ramsden und meinte weiter: „Die Fähre

hat dieses Manöver schon etwa 5.000 Mal gemacht“. In ersten Medienberichten war von ausgetretenem Öl die Rede; der Umweltrat von Arona, Antonio Sosa, bestätigte jedoch, dass der Strand von Los Cristianos nicht verschmutzt worden sei. Die Untersuchung von Wasserproben im Hafen habe keinerlei Abweichungen von den üblichen Werten ergeben.

Die Bonanza Express war 1999 die erste Schnellfähre der Gesellschaft Fred Olsen für die Kanarischen Inseln. Sie hat eine Kapazität von 800 Passagieren und 235 Autos bzw. 105 Autos und 25 Lastwagen. Der Katamaran erreicht eine Spitzengeschwindigkeit von 38 Knoten (mehr als 70 Kilometer pro Stunde).

## Trotz Krise und Arbeitslosigkeit

# Vollbeschäftigung bleibt erklärtes Ziel

Trotz Krisenstimmung und Schwarzmalerei ist und bleibt die Vollbeschäftigung auf den Kanaren das Ziel, das es zu erreichen gilt. Diese Auffassung vertrat der Arbeits- und Wirtschaftsbeauftragte der Kanarischen Regierung, Jorge Rodríguez, im spanischen Parlament in Madrid.

Derzeit sprächen die Fakten zwar noch eine andere Sprache und 2008 sei gewiss kein Vorzeigjahr gewesen, aber dennoch sei eine Vollbeschäftigung ein realistisches Ziel, dem man schon bald näher kommen werde. Bereits 2009 soll ein Abwärtstrend in der Arbeitslosenstatistik spürbar sein. Bis 2013 soll jeder arbeitsfähige und -willige Bürger einen Arbeitsplatz haben,

so die Prognosen. Die Zukunft der Kanarischen Inseln sei trotz allem vielversprechend und schon bald werde man aus dem Jammertal herausfinden. Unterstützende Maßnahmen seitens der Politik seien getroffen. Man geht davon aus, dass sie mittel- und langfristig zu greifen beginnen. Viele Gemeinden hätten zudem Projekte zugunsten von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen vorgesehen, die im kommenden Jahr für zusätzliche Beschäftigung sorgen sollen.

Besonders das zweite Trimester dieses Jahres mit 183.000 Arbeitslosen mehr hat die Kanaren getroffen. Allerdings seien rund 36.000 betroffene Personen in einem Alter, in dem man an eine Frühpensionierung denken

könne. Diese Fälle werden derzeit überprüft. Die Arbeitslosenquote liegt im Moment bei rund 17,5 Prozent und damit etwa sieben Prozent höher als im restlichen Landesgebiet.

Allein im Zeitraum von Dezember 07 bis September 08 sind 49.000 Stellen verloren gegangen.

Demgegenüber müsse man aber sehen, dass die Bevölkerungsdichte auf den Kanarischen Inseln noch nie so hoch gewesen sei wie im Moment. Etwa 1.716.400 Menschen sind älter als 16 und bilden somit die aktive Bevölkerung der Inseln. Diese Zahl steigt ständig und zwar überdurchschnittlich im Vergleich zum spanischen Festland. Der positive Aspekt dabei ist, dass die Kanaren zu den

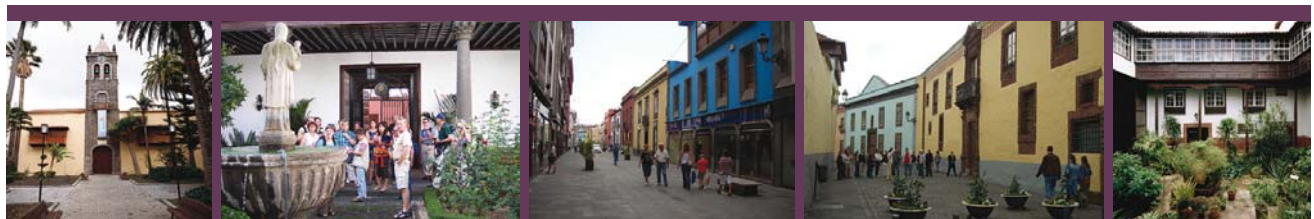


Erneuerbare Energien sind nur ein Bereich, in dem die Kanaren eine Vorreiterrolle übernommen haben

autonomen Provinzen gehören, die die jüngste Bevölkerung aufweisen.

Eine Tatsache, die eine hohe Aktivität und Schutz vor Überalterung in den nächsten Jahrzehnten garantiert. Junge Bürger beinhalten gleichzeitig Entwicklungspotenzial und Konsumverhalten, die sich wiederum positiv auf die Wirtschaftslage auswirken.

Unterm Strich, so sind sich die Experten einig, verfügen die Inseln über ein menschliches Potenzial, das eine dynamische Zukunft sichert und selbst, wenn das Ziel „Vollbeschäftigung“ einen Rückschlag erlitten hat, sei es realisierbar. Vielleicht mit einem oder zwei Jahren Verzögerung, aber dennoch greifbar. (sv) ■



## San Cristóbal de La Laguna Weltkulturerbe

Kostenlose Führungen in Englisch, Deutsch und Französisch.



EXCMO. AYUNTAMIENTO DE  
SAN CRISTÓBAL DE  
LA LAGUNA



**Tourismus-Informations-Büro Casa de los Capitanes**  
Telefonische Anmeldung zu Führungen: 922 631 194  
Fax: 922 608 974 - E-Mail: turismo.laguna@cabtfe.es  
Montag bis Sonntag von 9.00 bis 17.00 Uhr

**Tourismus-Informations-Büro Los Rodeos**  
Telefonische Anmeldung zu Führungen: 922 825 046  
Fax: 922 608 974 - E-Mail: turismo.laguna@cabtfe.es  
Montag bis Sonntag von 9.00 bis 17.00 Uhr

Herausgeber:



Express Newspapers S.L.  
C/ Francisco Feo Rodríguez 6  
38620 Las Chafiras  
San Miguel de Abona, Tenerife  
CIF: B-38881306  
Depósito Legal: TF-234-2008  
Gedruckt bei Artes Gráficas del  
Atlántico, S.A.  
www.kanarenexpress.com

Haftungsausschluss:

Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion von Kanaren Express nicht übernommen werden. Kein Teil der Veröffentlichungen darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Kanaren Express in irgendeiner Form reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos kann keine Haftung übernommen werden. Die Übergabe der Manuskripte und Bilder an die Redaktion erteilt

der Verfasser dem Kanaren Express Exklusivrechte zur Veröffentlichung. Die Arbeiten gehen in das Verfügungsrecht von Kanaren Express über. Anzeigenkunden haben kein Anrecht auf PR Artikel, das liegt in der freien Entscheidung der Redaktion. Namentlich gekennzeichnete Textbeiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Der Verleger kann keine Haftung für Qualitäts- und Farbabweichung bei den einzelnen Ausgaben übernehmen. Redaktionsschluss ist jeweils jeder zweite Freitag vor Drucklegung.

Herausgeber: Tina Straub,  
Joe Schacher und Henry Cruz  
verleger@kanarenexpress.com

Direktor: Joe Schacher  
js@kanarenexpress.com

Verkaufsdirektor: Henry Cruz  
verkauf@kanarenexpress.com

Artidirektor: Mariusz Firek  
marusz.firek@kanarenexpress.com

Ressortleitung/Textchef: Andrea Rink  
andrea.rink@kanarenexpress.com

Redaktionsleitung: Margot Aigner  
margot.aigner@kanarenexpress.com

Autoren:

Sabine Virgin (sv), Andrea Rink (ri),  
Margot Aigner (ma), Karin Lachert  
(kl), Cornelia Bertram, Heinz G.  
Schwarzmanns (hgs), Rolf Griesser

Grafik und Layout:  
grafik@kanarenexpress.com

Anzeigenverkauf Süd:  
m.fehl@kanarenexpress.com

Anzeigenverkauf Nord:  
r.griesser@kanarenexpress.com

Kleinanzeigen:  
kleinanzeigen@kanarenexpress.com

Buchhaltung:

buchhaltung@kanarenexpress.com

Information:  
info@kanarenexpress.com

Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag von 9 bis 18 Uhr

Bürotelefon und Telefax:  
Tel. 922 750 609, 609 581 632  
Fax 922 795 810

Auflagenkontrolle durch

